

Tour 2021

Nach dem Corona-bedingten Ausfall der Friedensradltour 2020 fand 2021 die **inzwischen 17. Bayrische FriedensFahrradTour (FFT-2021) der DFG-VK Bayern** statt, **Motto „Auf Achse für Frieden, Abrüstung und ein ziviles Europa“**. Sie startete am 2. August 2021 vom Naturfreundehaus Ernüll bei Hersbruck und führte mit 5 Tagesetappen von je ca. 60-70 km über **Nürnberg, Fürth, Erlangen, Bamberg, Schweinfurt, Hammelburg, am 6.8. nach Würzburg zur größeren Abschlussveranstaltung zum Hiroshima-Gedenken.**

Aufgrund der Corona-Situation wurde die Anzahl der RadlerInnen auf ca. 20-25 begrenzt plus Begleitteam.

Aktionschwerpunkte

In den 5 Fahrtagen fanden **Begrüßungen durch 7 Bürgermeister plus einem Stadtrat i.V. des BM** statt, meistens verbunden mit einer Kundgebung. Davon waren 6 Bürgermeister Mitglied der **„Mayors for Peace“ (Bürgermeister für den Frieden“)**, einer weltweiten Initiative von Städten zur Abschaffung der Atomwaffen.

Ein weiterer Schwerpunkt waren Infos der Bürgermeister über **positive Erfahrungen einiger Städte durch erfolgte Konversion ehemaliger US-Kasernen in zivile Objekte**. In Bamberg wurden wir durch das ca. 20 ha große Baugelände der ehemaligen Lagarde-Kaserne geführt.

Positiv war die **Einbindung der örtlichen DFG-VK Gruppen** (Nürnberg-Fürth, Erlangen, Schweinfurt, Würzburg), die teils vor Ort Kundgebungen organisierten, wie auch **Kontakte mit Friedensinitiativen vor Ort** (Nürnberger Friedensmuseum, Fürther Friedensforum, Erlanger Friedensbündnis, Schweinfurter und Würzburger Friedensgruppen).

Die **Resonanz in der Presse war sehr gut, siehe Presseecho und Fernsehberichte** im BR und TV Mainfranken. Im **Organisationsteam** waren Willi (Gruppe Oberpfalz), Werner und Manfred (Gruppe Erlangen) und Bernhard (Gruppe Oberschwaben), im **Begleit- und Küchenteam** waren Franz, Rita und Johanna (Gruppe Oberschwaben), Olaf (Gruppe Erlangen) und Bernhard. Werner und Manfred führten die Radlergruppe von ca. 22 Personen.

Hier die "Stationen" im Einzelnen:

<p>Samstag, 31.7.21 <u>Naturfreundehaus Ernhüll</u> (bei Hersbruck)</p>	<p>Anreise ab ca. 16 Uhr. Ein großes Lob an unser Küchenteam für die ausgezeichnete, variable und nachhaltige Verköstigung der RadlerInnen, danke!</p>
<p>Sonntag, 1.8.21 <u>Naturfreundehaus Ernhüll</u></p>	<p>Info- Kennenlern- und Vorbereitungstag inhaltlich und organisatorisch, dekorieren der Fahrräder mit Friedensfahnen und laminierten A4-Postern mit friedenspolitischen Forderungen.</p>
<p>Montag, 2.8.21 <u>NFH Ernhüll</u> Hersbruck (Fototermin mit Hersbrucker Zeitung) Röthenbach (Diehl-Defence) Nürnberg (Friedensmuseum, Ausstellung „Die Uhr tickt!“ + Bewirtung) Fürth (Kundgebung) <u>TSV Frauenaarach/ Erlangen</u></p>	<p>Start um 8:45 Uhr bei sonnigem Wetter dem „5-Flüsse Radweg“ entlang nach Hersbruck. Pressegespräch mit der „Hersbrucker Zeitung“. Weiterfahrt über den schönen Marktplatz von Lauf zum Werkstor der Rüstungsfirma Diehl-Defence in Röthenbach. Manfred Diebold, DFG-VK Erlangen, gab Infos über Diehl und konnte anschließend unser Flugblatt an Diehl-Mitarbeiter überreichen, die uns hinter dem geschlossenen Eingangstor beobachteten.</p> <p>Entlang der Pegnitz Weiterfahrt nach Nürnberg zum Friedensmuseum zur Mittagspause und Führung durch die Ausstellung „Die Uhr tickt – Abwendbare Katastrophen Erderwärmung und Atomkrieg“. Wir wurden herzlich empfangen und gut bewirtet, danke an Birgitta Meier und Wolfgang Nick! (Der geplante Infostopp an der „Straße der Menschenrechte“ in Nürnberg musste aus Zeitgründen leider entfallen).</p> <p>In Fürth Kundgebung mit Begrüßungen durch Bürgermeister Hr. Braun i.v. des Fürther „Mayor for Peace“ OB Dr. Jung und Vertreterin des Fürther Friedensforums. Das Friedensforum hat Kaffee, Tee und Gebäck für die RadlerInnen bereit gestellt. Danke! Hr. Braun erzählte auf unseren Wunsch über die erfolgreiche Konversion der Fürther US-Kasernen. Marion Denk stellte das Fürther Friedensforum vor. Manfred Diebold, DFG-VK Erlangen, sprach für die Radler.</p> <p>Das große, aufblasbare, „Zerbrochene Gewehr“ und das 5x7m große gelbe Transparent „Frieden durch Abrüstung“ mit dem Peace-Zeichen kam hier zum 1. Mal zum Einsatz. Danke an Bernhard und das Begleitteam!</p>

	<p>Entlang der Rednitz und dem Europakanal erreichten wir nach gut 70km unseren Übernachtungsort auf dem Sportgelände des TSV Frauenaaurach bei Erlangen. Nach sehr guter Verköstigung durch unser Küchenteam auf dem Sportgelände griff unser Mitradler Claus Hoffmann von den „Ruam“ zur Gitarre zu einem schönen Liederabend.</p>
<p>Dienstag, 3.8.21 <u>TSV Frauenaaurach,</u> Herzogenaurach (Herzo-Base, Bertha-von-Suttner Straße) Erlangen (Kundgebung) Baierdorfer Badeweiher (Mittagsrast) Forchheim (Fototermin „Fränkischer Tag“) <u>Bamberg Jugendgästehaus</u></p>	<p>Begrüßung durch Bürgermeister und „Mayor for Peace“ German Hacker auf dem Gelände der ehemaligen US-Herzo-Base bei Herzogenaurach, erfolgreich konvertiert u.a. in Industrieansiedlungen und neuer Wohnsiedlung. Hr. Hacker sprach von einem „Glücksfall“ für die Stadt! Die Begrüßung fand gezielt an der „Bertha von Suttner“-Straße und der „Alfred Hermann Fried“-Straße statt. Beide sind die GründerInnen der Deutschen Friedensgesellschaft 1892 und spätere Friedens-Nobelpreisträger!</p> <p>Kundgebung in Erlangen auf dem Rathausplatz mit Begrüßung durch Stadtrat Johannes Pöhlmann von den Linken (auch im Erlanger Friedensbündnis) und Nico Bischoff für die Klimaliste Erlangen. „Mayor for Peace“ OB Dr. Florian Janik bzw. Vertreter hatten aus terminlichen Gründen abgesagt. Werner Mesnaric, DFG-VK Erlangen, sprach für die Friedensradler und moderierte. Werner Lutz sorgte für die Musikbegleitung.</p> <p>Mit Radkorso und unseren bunten Fahnen ging es mit Polizeibegleitung vom Klima-Dauercamp gegenüber dem Rathaus durch Erlangen und weiter zum Baierdorfer Badeweiher zur Mittagsrast.</p> <p>Zeitweise heftige Regenschauer konnten uns nicht von einem vereinbarten Fototermin mit der Zeitung „Fränkischer Tag“ in Forchheim auf dem Paradeplatz abhalten. Vier der RadlerInnen machten zuvor Corona-Schnelltests in einem Testzentrum als Voraussetzung für die Übernachtung in der Juhe bzw. Campingplatz.</p> <p>Anschließend ging es weiter am Europakanal entlang bis zum Zielort, dem Jugendgästehaus Bamberg. Zwei „Scouts“ von der GEW führten uns ab Forchheim und machten in Bamberg abends eine historische Stadtführung für Interessierte.</p>
<p>Mittwoch, 4.8.21 <u>Bamberg</u> (Kundgebung, Stadt-Führung durchs</p>	<p>Frühmorgens in Bamberg Begrüßung durch 2. Bürgermeister Jonas Glüsenkamp i.v. des „Mayor for Peace“ Andreas Starke am Gabelmann-Platz („Gabelmoo“). Für die Radler sprach Willi Rester, DFG-VK Oberpfalz. Danach Weiterfahrt mit Hr. Lang vom Konversionsbüro der Stadt zum Gelände der ehemaligen US-Kaserne Lagarde.</p>

<p>Konversionsgelände Lagarde Kaserne) Eltmann (Mainlände Bundeswehr) Sand (Mittagsrast) Schweinfurt/ Marktplatz (Kundgebung) <u>Schweinfurt/ Disharmonie:</u></p>	<p>Vorstellung des laufenden Konversions-Projektes der militärischen Liegenschaften durch Hr. Lang und Führung durch die Baustellen des 20 Ha großen Geländes.</p> <p>In Eltmann am Main informierte Joachim Reitz, DFG-VK Schweinfurt, über versteckte Militärinfrastruktur der Bundeswehr am Main, die „Mainlände“ (Rampen für evtl. Notbrücken über den Main). Bilder an Stellwänden dokumentierten militärische Übungen an dieser Stelle. Der Bürgermeister von Eltmann und stv. Landrat des Landkreises Haßberge, Michael Ziegler (CSU), kam auf Einladung von Joachim zu unserer Begrüßung. Anschließend Mittagsrast beim Baggersee in Sand.</p> <p>Kundgebung in Schweinfurt auf dem Marktplatz mit Josef Bernhardt, DFG-VK Schweinfurt, und der DGB-Songgruppe. Begrüßung durch die 2. Bürgermeisterin Fr. Sorya Lippert. Sie zitierte Mahatma Gandhi mit „Der Friede ist der Weg“ und nahm unseren Vorschlag positiv auf, daß sich auch Schweinfurt den „Mayors for Peace“ anschließen möge! Für die Friedensradler sprach Willi Rester.</p> <p>Übernachtung in der Kulturstätte „Disharmonie“ direkt am Main. Nach vorzüglicher Bewirtung durch unser Küchenteam lud Claus Hoffmann wieder zu Liedern mit Gitarre ein.</p>
<p>Donnerstag, 5.8.21: <u>Schweinfurt,</u> (Bodendenkmal „Heeresstraße in Friedensstraße“) Lager Hammelburg (Bundeswehr) Hammelburg (Kundgebung, Mittagsrast) <u>Karlstadt/ Camping:</u></p>	<p>Eine bergige Etappe stand uns bevor! <u>Eine schöne Überraschung:</u> Hinter Geldersdorf entdeckten wir zufällig ein Friedensdenkmal! In den Weg eingelassen eine metallene Platte „Heeresstraße zur Friedenstraße“ mit Friedenstaube und Inschrift „Toleranz, Völkerverständigung, Akzeptanz, Herzlichkeit, Neugier, Offenheit, Zuhören“.</p> <p>Stopp am Eingang zur Bundeswehr-Kaserne „Lager Hammelburg“ mit Infos von Josef Bernhardt, DFG-VK Schweinfurt. In der Garnisonsstadt Hammelburg auf dem Marktplatz wartete schon die 2. Bürgermeisterin Frau Elisabeth Assmann (Grüne) i.v. des „Mayor for Peace“ zu unserer Begrüßung. Frau Assmann hatte den Brigadegeneral und Kommandeur des Lagers Hammelburg, Michael Matz, mit eingeladen, um sich mit uns öffentlich über Bundeswehr-Auslandseinsätze (Afghanistan) und Sicherheits-/Verteidigungspolitik auszutauschen. Willi Rester, DFG-VK Oberpfalz sprach für die Radler und führte mit Bernhard Kusche, DFG-VK Oberschwaben, zusammen die Diskussion. Erwartungsgemäß unterschiedliche Meinungen, aber gegenseitigen Respekt.</p> <p>Nach der Mittagspause, in bewährter Weise versorgt von unserem Begleiteteam, ging es den langen steilen Berg zurück zum Lager Hammelburg und dann bis zum Campingplatz in</p>

	<p>Karlstadt. Eine größere Gruppe der Radler hielt am Eingang der Kaserne und sprühte unbehelligt über eine vorbereitete Schablone „Krieg beginnt hier!“ auf den Boden. Eine „Grillparty“ rundete den Tag ab.</p>
<p>Freitag, 6.8.21: <u>Karlstadt,</u> BW-Kaserne Veitshöchheim (abgesagt) <u>Kloster Oberzell</u> (Flüchtlingsasyl) <u>Würzburg</u> (Fahrradkorso und Hiroshima-/ Abschluss- Kundgebung FFT21) <u>Würzburg</u> (Camping „Kalte Quelle“ a.M.)</p>	<p>Starker Regen verzögerte die Abfahrt der RadlerInnen, als Folge Absage des geplanten Infostopps an der BW-Kaserne in Veitshöchheim (Infos von Martina Jäger, DFG-VK Würzburg). Entlang dem Main ging es zum Kloster Oberzell. Die Ordensschwwestern praktizieren Kichenasyl für Flüchtlinge. Um Prozesskosten abzumildern, überreichte Willi Rester aus Solidarität am Kloster eine Spende der RadlerInnen von ca. 150 Euro.</p> <p>Um 12 Uhr Ankunft in Würzburg am Unteren Markt. Unter Polizeibegleitung auf dem Radl fuhren wir in einem Fahrradkorso mit unseren bunten Fahnen eine Runde durch die Hauptstraßen. Im Innenhof des Rathauses waren wir von der Stadt zu einer Verköstigung eingeladen. Dann gings weiter zum Übernachtungsort Campingplatz „Kalte Quelle“.</p> <p>Die große Abschlusskundgebung der FFT21 zum Hiroshima-Gedenktag fand um 17 Uhr statt auf dem unteren Markt in Würzburg. Bürgermeister Martin Heilig als „Mayor for Peace“ eröffnete mit seiner Begrüßung der Friedensradler die Kundgebung. Martina Jäger, DFG-VK Würzburg, überreichte ein selbstgestaltetes Bild an den Bürgermeister: „Friedensstadt Würzburg“. Hauptredner war Thomas Rödl, Sprecher der DFG-VK Bayern, daneben Redebeitrag von Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler von der DFG-VK Würzburg. Für die RadlerInnen und ihr Anliegen sprach Werner Mesnaric, DFG-VK Erlangen. Moderation: Christian Weber, DFG-VK Würzburg / Musikalisches Rahmenprogramm: Lieder für den Frieden mit Talia von Bezold (Sopran) und Janet Rawling (Klavier).</p> <p>+++ Redebeiträge: Thomas Rödl: https://wuerzburg.dfg-vk.de/wp-content/uploads/sites/17/2021/08/Th-Roedl-Redebeitra-HiroshimaGedenktag-wuerzburg-2021.pdf, auf youtube: +++ Video: https://youtu.be/OzEMC7GBzR4 +++ Redebeitrag Werner Mesnaric für die RadlerInnen der FFT21, link in rechter Spalte unten: https://erlangen.dfg-vk.de/bayerische-friedensfahrradtour-2021/ +++ Redebeitrag Arnold Koepcke-Duttler: https://wuerzburg.dfg-vk.de/wp-content/uploads/sites/17/2021/08/A.-Koepcke-Duttler-06.08.-Wuerzburg-Hiroshimagedenktag.pdf +++ TV-Berichte FFT21 von Würzburg siehe Presseecho / Fernsehberichte +++ Über die gesamte FFT: https://erlangen.dfg-vk.de/bayerische-friedensfahrradtour-2021</p>
<p>Samstag, 7.8.21: <u>Würzburg</u> (Camping „Kalte Quelle“)</p>	<p>Abschluss- und Feedbackrunde, Rückreisetag. ...und, nicht zu vergessen, Amelies 16. Geburtstag!</p>